

Salzlandliga

Staßfurt (hla). Nur ein Drittel der angesetzten Spiele ließen die Wetter- und Platzverhältnisse zu. So fielen die Spiele: FSV Drohndorf/Mehringen – TSG Unseburg/Tarthun, Egelner SV Germania – SV Wolmirsleben, Blau-Weiß Pretzien – Eintracht Winnigen und Wacker Felgeleben – TSG Calbe II aus. Ein neuer Termin steht derzeit noch nicht fest. Jedoch ist das Wochenende 16./17. Dezember noch für Nachholspiele vorgesehen. Da das Spitzentrio aber seine Spiele durchführen konnte und dabei Neugattersleben, sowie Bernburg zu klaren Siegen kamen, bauten sie ihren Vorsprung aus. Die Tabelle hat nun doch im Verfolgerfeld, es wird von Groß Rosenberg angeführt, ein recht verzogen Bild und es geht weiterhin bis Platz10 (Winnigen).

Rot-Weiß Groß Rosenberg – Einheit Bernburg 1:4 (1:2)

Trotz der Bodenverhältnisse und des Ausfalls einiger tragender Kräfte beim Gastgeber entwickelte sich recht schnell ein bewegter, rassistischer und umkämpfter Kick. Doch die Angreifer hatten es in vielen Szenen schwer sich durchzusetzen, weil der Ball recht schwer zu kontrollieren war. So hatten die Abwehrspieler doch Vorteile, weil sich viele Aktionen recht leicht zerstören konnten. Dennoch war das Angriffsspiel der Aufsteigers intensiver und die Führung ging durchaus in Ordnung. Jedoch zeigten die Gäste sich nicht geschockt und setzten weiter auf Offensivfußball, kamen etwas glücklich zum Ausgleich und legte noch vor der Pause erfolgreich nach. So nahmen sie doch einen moralischen Vorteil mit in die Pause. Als dann noch das 1:3 per „Sonntagsschuss“ gleich nach der Pause fiel, war schon eine gewisse Vorentscheidung gefallen. Zwar mühte sich der Gastgeber redlich und steckte nie auf, kam auch zu einer optischen Feldüberlegenheit. Doch die kompakte und clevere Einheit-Abwehr ließ kaum Rot-Weiß-Torgefahr zu, denn die Gästeakteure waren sich ihrer Mittel recht sicher. Dazu fand der Gast bei seinem Umkehrspiel immer wieder Freiräume im Vorwärtsgang und nahm am Ende den Dreier auch verdient mit in die Kreisstadt, im Spitzenspiel der Salzlandliga.

Tore: 1:0 Steven Jedlischka (30.), 1:1 Ricardo Kupka (HE, 41.), 1:2 Stefan-Claus Thol (43.), 1:3, 1:4 Alexander Rettinger (49., 88.); **SR:** Feller (Staßfurt), **ZS:** 53

SV 09 Staßfurt II – VfB Neugattersleben 1:4 (1:1)

Der Staßfurter Kunstrasenplatz war bei dem Schneefall ein recht schwieriges Geläuf und forderte von allen Akteuren viel Körperbeherrschung ab. Jedoch entwickelte sich trotzdem ein recht gutes Spiel in dem der Gastgeber eine starke Startphase hatte und so auch vorlegen konnte. Beide Mannschaften lebte von Kampf und Einsatz, so ging vieles nur über lange Bälle im Vorwärtsgang. So kam die wuchtige Spielweise des VfB immer besser zur Geltung und bis zur Pause war es dann ein recht bewegter und wechselhafter Schlagabtausch. Jedoch musste die 09-Reserve noch kurz vor der Pause einen Feldverweis verkraften. Dies war dann auch noch ein moralischer Vorteil für den Klassenprimus. Er brachte seine wuchtige Spielweise über lange Bälle immer besser ins Spielgeschehen ein, dazu noch die schnelle Führung kurz nach Wideranpfeif. Zudem war der VfB in vielen Szenen resoluter, vor allen bei Standards. Denn gleich drei seiner vier Treffer fielen dadurch. Der Gastgeber mühte sich zwar und steckte kämpferisch auch nicht auf. Jedoch fehlte es vielen Akteuren an körperlicher Gegenwehr, bei der ritterlichen Zweikampfführung der Gäste. Sie hatten in Hälfte zwei stets die Spielkontrolle und nahmen so den Dreier völlig verdient mit.

Tore: 1:0 Tom Bauermeister (10.), 1:1 Tim Pülicher (HE, 32.), 1:2 Alexander Weise (47.), 1:3 Stefan Rostalski (65.), 1:4 Tim Pülicher (FE, 76.); **SR:** Müller (Aschersleben), **ZS:** 18, RK: Silvio Noack (Staßfurt II, 45.)